

Alter Pilgerweg [Hauptroute]

Auf den Spuren von Pilgern und Kaufleuten

Ausgangspunkt: Paderborn, Haxtergrund

Länge: ca. 21,2 km

Gehzeit: ca. 5:30 Std.

Gesamtanstieg: 406 m

Niedrigster Punkt: 156 m NN (St.-Lucia-Kapelle)

Höchster Punkt: 284 m NN (Parkplatz Friedwald)

Einkehrmöglichkeiten: Gaststätte Weyher, Café Alte Schule, Bauernhofcafé Kapellenhof
Für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nicht geeignet.



www.alter-pilgerweg.de

1. Etappe: Parkplatz Haxtergrund – Schloss Hamborn: 5,1 km

Vom Parkplatz gehen wir zunächst auf den asphaltierten Hauptweg. Hier sehen wir eine Informationstafel zum Alten Pilgerweg. Wir wenden uns nach links und umgehen die Schrankenanlage bei der Waldschule. Danach biegen wir rechts ab und passieren die Holzbrücke über den (meist trockenen) Ellerbach mit dem Spannbanner des Alten Pilgerwegs. Am Waldrand, bei dem Insektenhotel, halten wir uns links und wandern anschließend auf dem Schotterweg am rechten Rand des Ellerbachtals weiter. Dem Asphaltweg folgen wir nach rechts und nehmen Kurs auf den Waldrand. Dort halten wir uns links. Nach der Linkskurve endet der Asphalt; wir gehen auf dem leicht ansteigenden Schotterweg weiter. Bei einer Schutzhütte halten wir uns geradeaus. Leicht bergab wandern wir auf einem Grasweg weiter. Den Asphaltweg gehen wir nach links weiter und erreichen nach wenigen Metern die Wegkreuzung „Stern“ mit einem Marienbild.

Wir biegen in den ersten Weg rechts ab und begleiten den Ellerbach für rund 300 Meter durch das Tal. In der Linkskurve biegen wir rechts ab und steigen auf einem Schotterweg bergauf. Nach etwa 500 Metern halten wir uns links. Nun genießen wir schöne Blicke über den Haxtergrund. Am Waldrand schwenken wir nach rechts. Kurz danach wird unser Weg asphaltiert. Wir wandern am Obsthof und an der Staudengärtnerei von Schloss Hamborn vorbei und treffen auf den Querweg. Diesen kreuzen wir. Danach halten wir uns links und wandern auf recht breitem Weg durch den Wald. Nach 400 Metern biegen wir links auf den sog. „Dornröschenweg“ ab. Diesem schönen Naturweg folgen wir für etwa 800 Meter. Bei zwei Wohnhäusern treffen wir auf einen Asphaltweg und gehen dort nach rechts weiter. Wir steuern in einen Pfad rechts neben dem Haus Nr. 97, der uns bergab zur asphaltierten Fahrstraße leitet. Diese wandern wir nach rechts weiter.

Falls wir im Café Alte Schule eine Rast einlegen wollen, orientieren uns bis dahin an den Wegzeichen der Querverbindung des Alten Pilgerwegs. Konkret bedeutet das, dass wir die Fahrstraße nach links weitergehen. Nach 200 Metern halten wir uns rechts und steigen am Hang die Treppen hinauf. Oben angekommen wandern wir nach rechts weiter. Links sehen wir das Schloss. Nach 200 Metern erreichen wir eine T-Kreuzung, wo wir links das Café Alte Schule sehen.

2. Etappe: Schloss Hamborn – Kluskapelle „St. Lucia“: 5,7 km

Am Ende der Fahrstraße treffen wir auf die Kreisstraße (K 2). Diese gehen wir etwa 20 Meter nach links und biegen dann rechts in den Feldweg ab. Der Weg verläuft nun am Waldrand entlang durch

das Despental leicht aber stetig bergauf. Nach knapp 1,5 Kilometern, bei einer Übersichtstafel unmittelbar bevor es in den Wald hineingeht, biegen wir rechts ab.

Steil bergauf geht es nun am Waldrand entlang. Oben beschreibt der Weg eine Rechtskurve. Rechts zweigt ein asphaltierter Weg ab, wir halten uns geradeaus, gehen weiter am Waldrand entlang. An der nächsten Gabelung halten wir uns links, gehen also in den Wald hinein. Wenige Meter danach haben wir erneut zwei Möglichkeiten. Wir entscheiden uns für den nach rechts führenden Weg. Diesem folgen wir an einer Tannenschonung, dann am Waldrand entlang, bis wir nach gut einem Kilometer auf einen Asphaltweg stoßen. Dort biegen wir links ab. Am Anfang des Waldes treffen wir auf den kleinen Wanderparkplatz „Hunnewinkel“. Wir wandern nach links über den Parkplatz und halten uns an der unmittelbar folgenden Weggabelung rechts. Der Forstweg führt an einem Schlagbaum vorbei bergab. Wir gelangen an eine T-Kreuzung. Hier empfiehlt es sich, zunächst einen Abstecher nach rechts zum rund 150 Meter entfernten Teufelsstein zu machen, der uns eine schöne Aussicht über das Altenautal bietet.

Um dem Alten Pilgerweg zu folgen, schwenken wir an der T-Kreuzung nach links und gehen oberhalb des Altenautals weiter. In zwei großen Bögen führt der Weg um Seitentäler herum, bevor er an einer T-Kreuzung endet. Wir biegen rechts ab und erreichen nach knapp 400 Metern die barocke Kluskapelle St. Lucia und das Bauernhofcafé Kapellenhof.

(Falls wir diesen Abstecher nicht unternehmen möchten, gehen wir nur rund 100 Meter bergab und biegen dann scharf links in den Schotterweg ab.)

3. Etappe: Kluskapelle „St. Lucia“ – Kapelle „Zur Hilligen Seele“: 5,5 km

Von der Kluskapelle gehen wir rund 300 Meter auf bekanntem Weg zurück bis zur Wegverzweigung, an der wir uns rechts halten. Etwa 1,5 Kilometer wandern wir nun durch das schöne Bilkental sanft ansteigend am Waldrand entlang. Am Ende biegen wir links ab und wandern auf einem Asphaltweg weiter. An der T-Kreuzung, die wir nach rund 100 Metern erreichen, biegen wir rechts ab. Wir folgen dem Forstweg für gut einen Kilometer, dann schwenken wir nach links in einen Naturweg. An der T-Kreuzung nach etwa 500 Metern biegen wir rechts ab und wandern nun am Friedwald Nonnenbusch vorbei. Rechts im Wald sehen wir den geschmackvoll gestalteten Andachtsplatz. Nach links führt ein Weg zum sog. Lindenplatz, der sich für eine sonnige Pause anbietet.

An der Kreuzung kurz nach dem Bauwagen biegen wir links ab. Vor uns sehen wir den Parkplatz des Friedwalds, links wir eine Picknickbank, eine Schutzhütte und eine Übersichtstafel des Alten Pilgerwegs. Wir folgen dem Weg am Parkplatz entlang und wandern bis zur Kreisstraße (K 2), die wir geradlinig überqueren. Rechts voraus sehen wir nun schon die Kapelle „Zur Hilligen Seele“. Wir gehen auf dem Grasweg weiter, bis wir beim sogenannten „Karlsplatz“ auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg treffen. Diesen gehen wir – nach dem Abstecher zur Kapelle – nach links weiter.

4. Etappe: Kapelle „Zur Hilligen Seele“ – Parkplatz Haxtergrund: 4,9 km

Nach etwa 300 Metern sehen wir links das „Annabild“ aus dem Jahr 1956. Ein Stück weiter, an der Weggabelung, halten wir uns links und wandern durch eine herrliche Kastanienallee ins Tal hinab. Am Ende biegen wir rechts ab. Nach 300 Metern mündet ein Asphaltweg von rechts. Hier biegen wir links ab und steigen auf einem Naturweg den Hang hinauf. Wir treffen schließlich auf einen Forstweg, den wir nach rechts weitergehen.

An der Kreuzung bei einer Schutzhütte schwenken wir nach links, doch bereits nach 50 Metern biegen wir rechts ab. Unmittelbar danach treffen wir auf eine Gabelung. Wir wählen den rechten Weg, der am Waldrand entlangführt. In einer Senke folgen wir der 90-Grad-Linkskurve. Am Ende biegen wir rechts ab. Diesen Weg verlassen wir etwa 50 Meter vor einer Schrankenanlage nach links und gehen ins Tal hinab und zum Ausgangspunkt zurück.

www.alter-pilgerweg.de

www.paderborn.de/wandern